

UPDATE.

Der Newsletter des Bistums Aachen.



Dieser Newsletter wird nicht richtig dargestellt? Sie können ihn [hier online ansehen](#)

Liebe:r Leser:in,

der Sommer lädt dazu ein, die freie Zeit in Gottes schöner Natur zu verbringen. Ausgedehnte Wander- und Radtouren, Schwimmen im Badensee oder einfach nur auf dem Balkon oder der Terrasse sitzen und dem Gesang der Vögel zu lauschen, sind liebgewonnene Freizeitaktivitäten. Dies ist nicht selbstverständlich. Die Natur ist vielfach bedroht und die globale Erwärmung nimmt zu. Der Auftrag, die Schöpfung zu bewahren, gehört zum Kern des christlichen Glaubens. In diesem Newsletter fragen wir bei Marie Vickus, Referentin für Klima und Umweltschutz, nach, wie es um die Nachhaltigkeit des Bistums Aachen im Bereich der Klimaneutralität des Gebäudemanagements steht. Und wir stellen zwei nachhaltige Orte vor, die sich für den „umWeltpreis 2023“ des diözesanen und der regionalen Katholikenräte beworben haben.

Es gibt viel zu tun.
Machen Sie mit.

**Gemeinsam für
die Schöpfung
handeln.**

Energie neu denken.

„Jetzt loslegen, wo es möglich ist“, ermuntert Marie Vickus, Referentin für Klima- und Umweltschutz.



Bündelt und initiiert Energiemanagement und Projekte zum Klimaschutz: Marie Vickus.

Das selbstgesetzte Ziel ist klar: Bis 2040 soll das Gebäudemanagement im Bistum Aachen klimaneutral gestaltet sein. So steht es im Synodalkreis-Beschluss. Konsequenter Blick hat dieses Ziel Marie Vickus, die Referentin für Klima- und Umweltschutz des Bistums Aachen. Das heißt vor allen Dingen: die Kirchengemeinden dabei zu unterstützen, dieses ambitionierte Ziel zu erreichen. „80 bis 90 Prozent der kirchlichen Emissionen kommen aus dem Bereich der Gebäude“, sagt Marie Vickus. Deshalb setzt ihre Arbeit gezielt dort an - zentral im Bistum als auch in den Kirchengemeinden. Eine Aufgabe, die der gelernten Landschaftsökologin sehr viel bedeutet. Ihre Hoffnung ist, dass das Thema vor Ort noch stärker Berücksichtigung findet und noch mehr ins Bewusstsein aller rückt. Denn, so betont Marie Vickus: „Es ist immer noch Luft nach oben!“

[Hier weiterlesen](#)



Als Team liegt ihnen der Gedanke von Umweltschutz und Nachhaltigkeit am Herzen (v.l.): Sonja Pfeiffer, Daniel Scherer (Gemeindereferent), Sven Gelißen, Marco Köhler, Rainer Sperling und Stefan Winkelmann. Nicht mit auf dem Bild, aber auch mit dabei: Petra Thomson und Lisa Bischoffs.

Umweltschutz ganz ökumenisch.

Den Auftrag zu Bewahrung der Schöpfung wirklich mit Leben füllen: GdG Herz Jesu in Rheydt-West strebt Umweltzertifizierung „Grüner Hahn“ an.

Ob der „Grüne Hahn“ bald einzieht und kräht? Das wird sich zeigen, denn die Gemeinschaft der Gemeinden Herz Jesu Rheydt-West steht noch am Anfang. Aber das Ziel ist klar: Als erste katholische Gemeinde will sie sich mit dem „Grünen Hahn“ der Evangelischen Kirche für umweltgerechtes Handeln zertifizieren lassen. Bewahrung der Schöpfung ganz ökumenisch sozusagen: Bundesweit sind bereits viele evangelische Gemeinden in das System eingegliedert. „Wir sind sehr dankbar, dass wir uns an dieses funktionierende System angliedern konnten,“ betont Marco Köhler, Mitglied im Bauausschuss des Kirchenvorstandes der GdG.

[Hier weiterlesen](#)

»Um dem Auftrag des Schöpfers, seine Schöpfung zu achten, zu nutzen und zu bewahren, gerecht zu werden, richtet sich

die Kirche im Bistum Aachen an einer umweltbewussten und ressourcensensiblen Haltung aus, die das globale und generationenübergreifende Gemeinwohl zum Maßstab jedes Denkens und Handelns setzt.«

Beschluss des Synodalkreises
zum Thema Nachhaltigkeit

Nachhaltige Orte.

umWelt-Preis
2023

**Nachhaltigkeit weiterdenken:
ökonomisch - ökologisch -
sozial**



Zwischen Tiny Forest und Kinderblühfeldern.

**Großer Andrang für den "umWeltpreis2023" –
18 Projekte bewerben sich – breites
Engagement.**

Es brauche einen ökonomischen, ökologischen und sozialen Wandel zu einer nachhaltigeren Gesellschaft und eine sozial-ökologische Transformation, sind der Diözesanrat der Katholik*innen und die regionalen Katholikenräte im Bistum Aachen überzeugt. Mit dem

„umWelpreis 2023“ und unter dem Motto „Nachhaltig weiterdenken“ loben die engagierten Gremien zum wiederholten Mal einen Preis aus, der ehrenamtlichen Gruppen, Vereinen und Menschen Lust machen soll, sich für einen nachhaltigen Wandel einzusetzen. Im Rahmen des Newsletters stellen wir Ihnen in dieser und der kommenden Ausgabe exemplarisch vier Projekte vor, die nicht nur nachhaltig sind, sondern auch junge Menschen in den Mittelpunkt stellen. Der mit 1.500 Euro dotierte Preis wird am 8. September in Aachen verliehen.

Umwelpreis 2023



Viele Engagierte unterstützen das Projekt seit der Entstehung.

Kaum größer als ein Tennisplatz.

Erster „Tiny Forest“ Mönchengladbach.

Inmitten eines Parks in Mönchengladbach entsteht mit einem so genannten „Tiny Forest“ ein dicht bepflanzter Mikrowald, eine Miniaturwildnis auf einer relativ kleinen Fläche. Nach einer ersten Vorbesprechung im Juli 2022, einem initialen Vortrag mit Exkursion zu einem bestehenden Tiny Forest in Roermond und weiteren Planungstreffen wird das Projekt seit März dieses Jahres umgesetzt.

Kinder der KiTa „Stadttoase“ und Schülerinnen und Schüler des Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Gymnasiums pflanzten gemeinsam und unterstützt durch Erwachsene den ersten „Tiny Forest“ in Mönchengladbach.

Hier weiterlesen



Natur pur: Viele Kinder und ihre Familien haben Spaß bei der Arbeit.

Hier haben die Kinder das Sagen.

Kinderblühfelder in der Region Heinsberg.

„Natur entdecken und begreifen“: unter diesem Motto lassen Kinder in Hetzerath ihr Kinderfeld aufblühen. Bereits seit vier Jahren gibt es die Aktion des Vereins „Heimat blüht auf e.V.“. Durch die Anlage von Blühflächen in Zusammenarbeit mit Kindern, Familien, Kindergärten und weiteren Partnerinnen und Partnern werden die Lebensgrundlagen von Insekten und Kleintieren verbessert. Außerdem lernen Kinder den Kreislauf der Natur kennen und können kreativ tätig werden. Auf den Kinderblühfeldern haben die Kinder das Sagen. Sie gestalten ein Stück Erde tatkräftig nach ihren Vorstellungen. In der Mitte des Feldes gibt es einen Treffpunkt für Kinder, Familien, Kindergarten-Gruppen und

Schulklassen. Sitzgelegenheiten, Schautafeln mit Informationen und eine Nisthilfe für Insekten laden zum Verweilen und Beobachten ein.

[Hier weiterlesen](#)

Impuls.

Andacht zur Schöpfung Gotteslob Nr. 680,4



Die Schöpfung ist uns geschenkt als ein Ort des Lebens:
unsere Welt – eine einmalige Gabe in der Zeit.

Die Erde,
unsere Heimat in ihrer Schönheit,
aber auch in ihrer Verletzlichkeit,
ist uns vom Schöpfer anvertraut.

[Hier weiterbeten](#)

Tipps & Termine.

Von Kräutern, Blumen und Bäumen.

Pflanzenspaziergang zu Mariä Himmelfahrt in Aachen.

Kräuter, Blumen und Bäume, die in der darstellenden Kunst wie auch in Mythen und Geschichten mit Maria und der Legende ihrer Aufnahme in den Himmel verbunden sind, können Interessierte während eines sommerlichen Spaziergangs am Donnerstag, **10. August** 2023, von 17 bis 20:30 Uhr in **Aachen** kennenlernen. Marienbilder aus dem Mittelalter und der Renaissance zeigen die Gottesmutter in Gärten und freien Landschaften mit sehr bewusst ausgewählten Pflanzen. Der kostenfreie Spaziergang ist eine Kooperationsveranstaltung der Bischöflichen Akademie des Bistums Aachen mit der Frauenseelsorge Aachen. Eine Anmeldung ist bis zum 6. August möglich.



In sommerlicher Atmosphäre Pflanzen und ihre Bedeutung kennenlernen: Dazu laden BAK und Frauenseelsorge ein.

[Weitere Informationen hier](#)

„bildwiderstand. Garzweiler in film und fotografie.“

Foto- und Filmausstellung im Kunsthaus NRW.

Der Tagebau Garzweiler II beschäftigt viele Menschen im Bistum Aachen mittlerweile schon seit vier Jahrzehnten. Davon erzählt

eine aktuelle Ausstellung im Kunsthaus NRW in **Kornelimünster**. „bildwiderstand“ bündelt auf beeindruckende Weise filmische und fotografische Zeugnisse dieser Zeit von Bernd und Hilla Becher, Laurenz Berges, Bernd Boor, Susanne Fasbender, Claudia Fährenkemper, Gábor Fekete, Matthias Jung und Gregor Schneider. Dabei bleibt es nicht beim Blick zurück. Vielmehr wirft die Ausstellung die Frage auf: Wie soll es im Rheinischen Revier weitergehen? Die Ausstellung im Kunsthaus NRW, Abteigarten 6, in Aachen-Kornelimünster ist noch **bis zum 24. September** 2023 immer donnerstags bis samstags zwischen 12 und 17 Uhr und sonntags und feiertags von 11 bis 17 Uhr zu sehen.



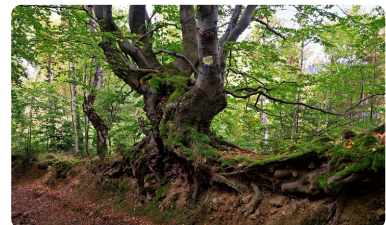
Ein Bild von Claudia Fährenkemper aus der Serie „Tagebaulandschaften 1989 bis 1992.“

[Zur Ausstellung](#)

„Nachhaltigkeit“ im Rahmen der deutschen Wäldtage.

Nationalparkseelorge lädt zur Wanderung ein.

Das Team der Seelsorge im Nationalpark **Eifel** und Vogelsang lädt am **16. und 17. September 2023** dazu ein, in die Schönheit der Natur aufzubrechen. An zwei verschiedenen Tageswanderungen kann gemeinschaftlich gewandert und sich über die Bewahrung der Schöpfung ausgetauscht werden. Inspiration gibt die Natur selbst, flankiert durch einige Impulse. Unter Jahrhunderte alten Bäumen ist es möglich, Stärkung, Ermutigung und Befähigung für ein nachhaltigeres Leben und der daraus resultierenden Spiritualität zu erfahren. Die Teilnahme ist kostenlos, um eine Spende für



die Seelsorge in Nationalpark Eifel und
Vogelsang wird gebeten.

Anmeldung bitte bis zum 28. August 2023
unter info@nationalparkseelsorge.de oder
02444 - 5 75 99 87.

[Mehr erfahren](#)

Dieser Newsletter wird nicht richtig dargestellt? Sie können ihn [hier online ansehen](#)

Der nächste Newsletter erscheint am 11.08.2023

Vielleicht ja auch mit Ihren Inhalten?

Wenn Sie einen Beitrag veröffentlichen möchten,
schicken Sie diesen bitte am
newsletter@mailings@bistum-aachen.de

Wir freuen uns auf Ihren Beitrag!

Teilen kann so leicht sein.

Leiten Sie das Update gerne an
Ihre Familie, Freunde sowie
Kolleginnen und Kollegen
weiter. Wurde Ihnen dieser
Newsletter weitergeleitet, dann
können Sie ihn [hier](#) kostenlos
abonnieren.

Letzte Ausgabe verpasst?

Sie können die letzten
Ausgaben im [Archiv](#) nachlesen.

Bistum Aachen – Stabsabteilung Kommunikation

Klosterplatz 7, 52062 Aachen, Deutschland

[0241 452 243](tel:0241452243) | kommunikation@bistum-aachen.de

[Impressum](#)

Fotonachweis: Pixabay, Pfarrbriefservice / Ludwig Hartl, Bistum Aachen / Andreas Steindl, Umweltteam GdG Herz Jesu Rheydt-West, Bistum Münster / Achim Pohl, Transition Town MGB, Heimat blueht auf e.V. Pfarrbriefservice / Doris Schug, VG Bild-Kunst Bonn 2023.

Wenn Sie diese E-Mail (an: unknown@noemail.com) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.